

Die Gärten des Russischen Gesandten Gra-
fen Razoumoufky und des regierenden Für-
sten von Esterhazy auf der Landstraße, sind
bemerkenswürdig. Beyde sind beynabe ganz
neue Anlagen. Ersterer hat schöne Parthien,
das Hauptgebäude steht auf einer Terrasse,
und die Aussicht geht von hier, so wie vom
ganzen Garten auf die Donau und nach dem
Prater. Der zweyte ist im englischen Ge-
schmacke. Ein mit Pracht und Geschmack er-
bauer Tempel, verschiedene Brücken und
Wasserfälle, wozu das Wasser durch Trieb-
werke geleitet wird, verdienen alle Aufmerk-
samkeit. In diesem Garten erhält man den
Eintritt sehr leicht.

U n h a n g.

**K. K. privilegirte Kunstgallerie des
Herrn Hofstatuarius Millers auf dem
Kohlmarkte No. 297.**

Unter den vielen sehenswürdigen Gegen-
ständen, die die Kaiserstadt jedem Fremden
unvergeßlich machen, zeichnet sich besonders
auch die Millerische Kunstgallerie vorzüglich
aus. Man erstaunt, wenn man die Reihe

der Zimmer durchwandert, wie durch die Emsigkeit eines einzigen Mannes, so viele und so außerordentliche Kunstwerke, aus späteren und neueren Zeiten, hier aufgehäuft werden konnten. Alles, was nur immer die Neugierde reizen und den aufmerksamen Zuschauer Stoff zur Belehrung und zur Erweiterung seiner Kenntnisse, im Felde der schönen Künsten und Wissenschaften, geben kann, scheint in dieser Gallerie gesammelt zu seyn. Sie steht täglich von Morgens 8 Uhr bis Nachts 10 Uhr für jedermann offen und wird in 3 Hauptabtheilungen gezeigt. Die erste begreift die modernen Kunstwerke, wovon hier, wegen dem engen Raum nur die vorzüglichsten angeführt werden; nämlich in Wachs, der Natur täuschend nachgebildet, die ganze K. K. und K. Neapolitanische Familie en groupe, Se. k. Hoheit, der Erzherzog Karl, Erzherzog Palatinus; Se. Maj. Kaiser Franz zu Pferd, die große Kaiserinn der Russen, der unglückliche König Ludwig XVI. von Frankreich und die Königin, so wie auch die k. Prinzessin Tochter; Friedrich II. König der Preussen; die Feldmarschalle Clairfait, Wurmsler und Bender, alle diese in Lebensgröße. An Kunstwerken anderer Art zeichnen

sich besonders aus: das prächtige Mausoläum Josephs und Laudons mit mehreren lebensgroßen Figuren 2c.; worunter besonders durch einen künstlich täuschenden Spiegel in der Tiefe des Tempels Kaiser Joseph mit den würdigen alten Helden Laudon sprechend vorgestellt werden und außerordentlich auffallen. An Gemälden mehrere Stücke vom Raphael, Titian, Schidoni und Rotenhammer, theils Originalien, theils Copien von berühmten Malern; eine Menge von kostbaren Schlag- und Spieluhren, Automaten und andern mechanischen Werken. Die zweyte Abtheilung enthält das Schlafgemach der Grazien. Reizenderes und Schöneres läßt sich nichts denken; in einem sanft von alabasternen Lampen beleuchteten elastischen weißen Bett schlummert ein schönes Mädchen und die entzückendste Musik läßt sich dabey hören; drey andere reizende Mädchen und eine alte Großmutter von 80 Jahren sitzen darneben in Gesellschaft an einem besondern Tische und beschäftigen sich mit weiblicher Arbeit; in einer Nische, die 18 Fuß hoch, und sehr prächtig ist, steht die Venus calippiges colorirt, und bildet mittelst der künstlich angebrachten Spiegelgläser die 3 Grazien. Hier finden sich ferner

die vorzüglichsten Arbeiten von der bekann-
 ten Compositions Massa, die Hr. Müller
 selbst erfunden und dem menschlichen Fleische
 völlig ähnlich ist; als z. B. die Venus Me-
 dicis, der Florentinische Apollino 26. Der
 prächtigen Moebles, Lampen, Lusters nicht
 zu gedenken. Das ganze kann als ein re-
 denter Beweis der vorzüglichen Talente des
 Künstlers und seines guten Geschmacks be-
 trachtet werden. Die dritte und wichtigste Ab-
 theilung enthält die beyspiellose Sammlung
 von Antiquen. Hier findet man alle die vor-
 züglichsten und berühmtesten Statuen, Bü-
 sten, Basreliefs und Opfergefäße, die den
 Werth des Museums zu Rom und zu Nea-
 pel bestimmen und womit die Villas der Gro-
 ßen Italiens prangen, man findet über 150
 von jenen kostbaren etrurischen original Wa-
 sen, eine Menge schöner Gemählde, Al-
 terthümer und hat die beste Gelegenheit mit
 den herrlichsten Denkmählern Athens und La-
 tiuns sich bekannt zu machen. Von den Ge-
 schästesten vermißt man auch nicht eines, und
 gewiß wird nie ein Fremder die Gallerie ohne
 seinen vollkommensten Beyfall und die unge-
 häuchelste Achtung für ihren Besitzer verlassen.

Ausführlichere Nachricht findet man in der erst neuerlich erschienenen Beschreibung dieser Kunstgallerie. Wien 1796.

Abgang und Ankunft der reitenden Posten.

Vorerinnerung.

Die Briefe werden täglich von 8 Uhr frühe bis 12 Uhr, und Nachmittag von halb 3 bis halb 8 Uhr Abends, Mittwochs und Sonnabends aber bis 8 Uhr angenommen. Die zu rekommandirenden Briefe müssen von 4 bis 6 Uhr Nachmittags aufgegeben werden.

Gehen ab.

Alle Tage Abends nach 9 Uhr. 1.) Reichs-Journalpost nach Linz, Regensburg, Nürnberg, Frankfurt am Mayn, Köln und Brüssel, bis Ostende, Antwerpen, ferner nach Amsterdam; von Regensburg über München, Augsburg Straßburg bis Paris. 2.) Böhmisches Journalpost über Jglau bis Prag. 3.) Ungarische Journalpost nach Preßburg, ingleichen über Raab, Komorn bis Ofen und Pest. 4.) Steyrische Journalpost nach Bruck an der Muhr bis Grätz, Laibach, Triest, und Görz. 5.) Mährische Journalpost nach Brünn, Olmütz, Podgorze und Lemberg.

Sonntags gehen nicht mehr, als die obgenannten Journalposten ab.

Montags die Klagenfurter und wällische Ordinare: nach Bruck an der Muhr, Klagenfurt, Bri-

ren, Vogen, Trient, Roveredo und Mantua; ferner nach Florenz, Rom, Neapel bis Palermo, in gleichen nach Parma, Mayland, und in die übrigen italienischen Staaten. Mit der Reichs-Journalpost über Nürnberg, Hildesheim, Braunschweig, Hamburg, nach Kopenhagen und Stockholm.

Dienstag ungrische Ordinäre-Post bis Ofen, Szegedin nach Temeswar und Hermanstadt; von Ofen nach Tokay, Debresin, Karlsburg, Klausenburg bis Mühlbach; ferner von Ofen über Peterwardein nach Semlin; von Preßburg nach Eperies, Kaschau; von Eperies bis in die Bukowina. Von Frenstädte nach Schemuis, Kremnitz und Schmölnitz bis Jaszow in die ungarischen Bergstädte.

Slavonische und kroatische Ordin. Post: nach Dedenburg, Güns, Körmend, Fünffkirchen und Essega. In Körmend theilt sich der Cours nach Eszathurn, Warasdin, Agram nach Karlstadt in Kroatien.

Mittwochs sächsische Ordinäre-Post: nach Prag böhmische Journalpost. Nach Aussig, Dresden, Leipzig und Magdeburg. Von Czaslau nach Ebrudim und Königgrätz, Pilsen und Egerische Ordinäre-Post: nach Gmünd, Moldauthein, Neuhaus, Horasdiowitz, Pilsen bis Eger; ferner nach Plauen, Gera und Nürnberg.

Schlesische Ordinäre-Post: nach Brünn, mährische Journalpost; von Brünn nach Ollmütz, Sternberg bis Troppan; zu Sternberg theilt sich der Cours nach Freudenthal, Meiß, Brieg, Breslau nach Berlin.

Polnische Ordinärpost: nach Troppan, Podgorze, Krakau, Kaschau, Miga, Petersburg; ingleichen nach Moskau. Ferner über Lemberg nach Brodi, Kaminiek, in die Bukowina, und in die Moldau bis Jassi.

Dalmatische und Venezianische Ordinärepost: nach Grätz, Steyerische Journalpost. Von Adelsberg nach Fiume und Zeng, dann von Preswald nach Görz, Udine bis Mestre, und übers Meer nach Venedig.

Ordinäre Reichspost wie alle Tage.

Von St. Pölten geht ein Seitencritt nach Lillienfeld, Fünzig, Annaberg bis Mariazell; ferner von St. Pölten nach Stein und Krems, dann von Enns nach Stadt Steyer.

Salzburger und Insprucker Ordinärpost über Linz, Lambach, Gmunden, Salzburg, Inspruck, Kempten, Stockach, Waldshut und Basel; ferner von Inspruck nach Augsburg und Ulm, dann nach Günsburg, Freyburg in Breisgau, nach Bregenz und Schafhausen, auch nach Constanz und in ganz Vorderösterreich.

Münchener Ordinärepost über Linz nach Braunau, Alt-Dittingen, München, Augsburg, Paris und Lion.

An diesem Hauptposttage können Briefe bestellt werden nach Portugall, Spanien, Frankreich, in ganz Deutschland, Böhmen, Mähren, Schlesien, Gallizien und Lodomerien, ganz England, Preussen, Pohlen, ganz Rußland, Dännemark, Norwegen und Schweden.

Donnerstags wie Montags.

Freytags wie Dienstags.

Mit der Reichs - Journalpost über Nürnberg, Hildesheim, Braunschweig, Hamburg, nach Kopenhagen und Stockholm.

Sonnabends wie Mittwoch.

Die türkische Ordinärpost nach Constantino- pel geht den ersten Dienstag oder Freytag des angefangenen Monats ab, fällt aber der Dien- stag und Freytag als der slavonische Hauptpost- tag den 1. Tag des Monats, so geht solche auch den 1. ab. Ingleichen, nach dem 15. den er- sten Dienstag, oder Freytag; fällt der Dien- stag und Freytag, als der hungarische und sla- vonische Hauptposttag den 15. des Monats, so geht solche den 15. nicht, sondern den folgen- den Posttag ab, über Semlin, Belgrad, Constantinopel nach Pera. Also monatlich zwey Mahl in die Levante an die k. k. Consule.

Kommen an:

Alle Tage Vormittags:

1 Reichsjournalpost von Linz, Regensburg und Hamburg wie bey den abgehenden; item von Krems und Stein.

2 Böhmische Journalpost.

3 Ungarische Journalpost von Ofen. Pres- burg.

55 Steyrische und Triester Journalpost.

6 Mährische und Galizische Journalpost.

Sonntags Kroatische Ordinärpost — retour auf dem Postkurs, wie Dienstags und Frey- tags abgehend.

Montags. Von Königgrätz und Ehrudim mit der böhmischen Journalpost.

Schlesische Ordinärepost mit der mährischen Journalpost; Retour auf dem Postkourse, wie Mittwochs und Sonnabends abgehend.

Von Caschau, Eperies, Keszow, Lemberg, aus Galizien, Tokay, Debreczin, Carlsburg, Clausenburg, Müllenbach. Aus den kais. kön. Bergstädten, von Presburg wie Dienstag und Freytag dahin abgehend, mit der ungar. Journalpost.

Klagenfurter und wälsche Ordinärepost, wie Montags und Donnerstags dahin abgehend.

Bey gutem Wetter, Salzburger und Insbrucker Ordinärepost, nebst Münchner Ordinärepost mit der Reichsordinärepost zusammen von Linz, wie Mittwoch dahin abgehend. Bey sehr schlechten Wetter bleiben die Salzburger, Insbrucker, Münchner und Augsburger um einen Tag zurück.

Von St. Pölten kommt mit: von Maria Zell, St. Annaberg, Türnitz, und von Lilienfeld, wie Mittwoch abgehend.

Von Enns kommen mit: von Stadt Steyer, und die übrigen 6 Journalposten.

Dienstags. Sächs. Ordinärepost und von Hildesheim mit der böhmischen Journalpost wie Mittwoch und Sonnabends abgehend. Mit der Reichspost von Krems und Stein.

Mittwochs. Polnische und russische Ordinärepost mit der mährischen Journalpost; Retour

auf dem Postkurse wie Mittwochs und Sonnabends abgehend.

Egerische und Pilsner Ordinärepost mit der böhmischen Journalpost, wie Mittwoch und Sonnabends abgehend.

Fiume, Dalmat. Görzer und Venet. Ordinärepost, mit der Steyer. Journalpost wie Mittwoch und Sonnabends abgehend.

Von Herrmannstadt aus Siebenbürgen, und von Temeswar aus dem Banat mit der ungar. Journalpost, von Ofen wie Dienstag und Freytags abgehend, bey schlechten Wetter aber einen Tag später.

Donnerstags. Klagenfurter, und wälsche Ordinäre mit der steyerischen Journalpost, wie Montags ankommend.

Kroatische und slavonische Ordinärepost, wie Sonntags ankommend.

Mit der Reichspost von Krems und Stein. Freytags. Von Königgrätz und Ehrudim mit der böhmischen Journalpost, wie Montags ankommend.

Schlesische Ordinärepost wie Montags ankommend.

Von Caschau, Eperies, Reszow, Lemberg, aus Gallizien &c. wie Montags ankommend.

Salzburger und Insbrucker Ordinärepost und Münchner Ordinäre mit der Reichsordinäre zusammen von Linz, wie Montags ankommend.

Von St. Pölten, Mariazell, und Steyer, wie Montags ankommend.

Samstags. Sächs. Ordinärepost. und von Hildesheim mit der böhm. Journalpost, wie Dienstags ankommend.

Pilsner und Egerische Ordinärepost mit der böhm. Journalpost, ankommend wie Mittwoch. Triest, Fiume Dalmat. und Venetianische Ordinärepost, mit der Steyerischen Journalpost wie Mittwoch ankommend.

Von Herrmannstadt aus Siebenbürgen und von Temeswar aus dem Banat mit der ungar. Journalpost von Ofen, wie Mittwoch ankommend.

Aus Constantinopel kommen auf eben die Art Briefe allhier an, wie solche dahin abgehen.

Das Ankommen der Posten kann wegen einfallenden schlechten Weg und anderer Hindernisse auf eine Stunde nicht bestimmt werden.

Einige nützliche Bücher für Reisende.

Nöthige und nützliche Postcours und Expeditionsnachrichten oder Postroute in ganz Europa.

1 fl. Dasselbe in franz. Sprache 1 fl.

Hoffstätters Nachrichten von Kunstsachen in Italien. 2 Theile. Wien, 1792. 3 fl.

Diez Postbuch und Postkarte von Deutschland und einigen angränzenden Ländern. Frankfurt am Mann.

Guide des Voyageurs en Europe avec 1. carte itineraire de l'Europe et une carte de la Suisse p. Reichard. 2 Tomes. Weimar, 1793.

- Fick Taschenbuch für Reisende jeder Gattung d.
Deutschland. Erlangen. 1 fl. 15 kr.
- Krebels vornehmste europ. Reisen nebst Postkart.
4 Theile. Hamb. 1792. 3 fl.
- Volkmanns hist. krit. Nachr. v. Italien mit
Bernoullis Zusätzen. 6 Bände. Leipzig, 1777.
— 1782. 16 fl. 45 kr.
- — Reisen d. England. 4 Bände. Leipz. 1783.
8 fl. 15 kr.
- — Reisen d. Schottland und Irland. Leipz.
1784. 2 fl.
- — Reisen d. Holland. Leipz. 1783. 2 fl. 15 kr.
- Apodemik oder die Kunst zu reisen, zum Gebrauche
junger Reisenden aus den gebildeten
Ständen, Gelehrten und Künstlern. 2 Bände.
Leipz. 1795. 6 fl.
- Reisen eines Liefländers von Riga nach Warschau,
über Breslau, Dresden, Karlsbad, Bayreuth,
Mürnberg, Regensburg, München, Salzburg,
Linz, Wien und Klagenfurt nach Bozen in Tyrol. 6 Hefte
Berlin. 1796. 5 fl. 40 kr.
- Neapel und Sizilien. Ein Auszug aus dem kostbaren
Werke Voyage pittoresque de Naples. 7 Theile mit
schönen Kupf. Gotha. 1796. 14 fl.
- Maiers Beschreibung von Venedig. 3 Theile.
Mit Grundrissen und Kupf. 3 Theile. Leipzig,
1796. 6 fl. 45 kr.
- Wendeborn Reise durch einige westliche und südliche
Provinzen Englands. 2 Bände. Hamburg,
1793. 3 fl.

- Wendeborn Zustand des Staats, Religion, Gelehrsamkeit und Kunst in Großbritannien. 4 Theile. Berlin, 1785. 6 fl.
- Roberts Reise in d. 13 Cantons der Schweiz, nach Graubünden, dem Walliserlande. 2 Theile. Berlin, 1790. 2 fl. 30 fr.
- Meiners Briefe über die Schweiz. 4 Theile mit Kupfern. Berlin, 1788. 6 fl. 30 fr.
- Briefe eines reisenden Franzosen in Deutschland. 2 Bände. Zürich, 1784. 2 fl.
- Storch Gemälde von Petersburg mit Kupfern. 2 Bände. 1786. 5 fl. 15 fr.
- Cope Reise durch Polen, Rußland, Schweden und Dänemark, aus dem Engl. 3 Bände mit Kupf. Zürich, 1785 — 1792. 10 fl. 30 fr.
- Meermanns Reise durch Preußen, Oesterreich, Sizilien und einigen angränzenden Ländern. 2 Theile. Braunschweig, 1794. 2 fl. 15 fr.
- Leske Reise durch Sachsen in Rücksicht der Naturgeschichte und Deconomie. 2 Bände mit vielen Kupfern. Leipz. 1785. 9 fl.
- Björnstaëls Briefe auf Reisen durch Frankreich Italien, die Schweiz u. s. w. 6 Bände. Kopenhagen. 1777 — 1784. 8 fl. 30 fr.
- Forsters, G., Ansichten vom Niederrhein, von Brabant, Flandern, Holland, England, Frankreich im Jahre 1790. 2 Bände. Berlin 1791. 4 fl. 30 fr.
- Gilberts Handbuch für Reisende durch Deutschland. 3 Bände. Leipz. 1795. 9 fl. 24 fr.
- Reisen durch das südliche Deutschland und einem

- Theil Italiens. 3 Bände. Klagenfurt, 1793.
 4 fl. 15 kr.
- Moriz Reisen eines Deutschen in England. Ber-
 lin. 1 fl.
- — eines Deutschen in Italien. 2 Theile.
 1792. 2 fl. 15 kr.
- Grabner, über die vereinigten Niederlande, in
 Briefen. Gotha, 1792. 2 fl. 30 kr.
- Townsend Reise durch Spanien in den Jahren
 1786, 1787. Mit Anmerkungen von Volk-
 mann. 2 Bände. Leipzig. 1792. 4 fl. 30 kr.
- Beyträge zur Kenntniß des Innern von England
 und seiner Einwohner. 16 Stücke. Leipzig,
 1796. 7 fl. 30 kr.
- Halem, Blicke auf einen Theil Deutschlands, der
 Schweiz und Frankreich, bey einer Reise
 vom Jahr 1770. 2 Theile. Hamburg, 1791.
 2 fl. 30 kr.
- Briefe über Holland, England und Spanien.
 2 Theile. Arnheim, 1792. 2 fl. 15 kr.
- über Italien aus dem Franz. von G. For-
 ster. Mainz, 1789.
- Reise auf dem Rhein. 1790. Frankfurt, 1 fl. 40 kr.
- Spallanzani Reisen in beyden Sizilien und ei-
 nigen Gegenden der Appenninen, aus dem
 Ital. mit Anmerkungen. 4 Theile mit Kupf.
 Leipzig, 1796. 8 fl.
- Reise von Venedig über Triest, Krain, Kärn-
 ten, Steyermark und Salzburg. Frankf.
 1793. 1 fl. 30 kr.
- Historische geographische und physicalische Be-
 schreibung des Schweizerlandes. In alpha-

- betischer Ordnung. Nebst einer Anleitung für Reisende durch die Schweiz. 3 Bände. Bern, 1783. 4 fl.
- Bertheims Reise durch Sachsen. 2 Bände, Leipz. 1794. 1 fl. 54 kr.
- Schranck's Bayerische Reise mit Kupf. München, 1786. 1 fl. 15 kr.
- Reisen eines Franzosen oder Beschreibung der vornehmsten Reiche in der Welt. In Briefen von Delaporte. 36 Theile, Leipzig. 27 fl.
- Swintons Reise nach Norwegen, Dännemark und Rußland in den Jahren 1788 — 1791. Aus dem Engl. Berlin, 1793. 1 fl. 24 kr.
- Fortis Reise in Dalmatien, mit Kupf. 2 Theile. Bern, 1776. 3 fl. 30 kr.
- Rugents Reisen durch Deutschland, vorzüglich Mecklenburg. Aus dem Engl. mit Anmerkungen und Kupfern. 2 Bände. Berlin, 1781. 3 fl. 24 kr.
- Lepeschin Tagebuch der Reise durch verschiedene Provinzen des russischen Reichs. 3 Theile mit Kupfern. Altenb. 1774 — 1783. 10 fl. 30 kr.
- Münter Nachrichten von Neapel und Sizilien auf einer Reise in den Jahren 1785, mit Kupfern. Kopenh. 1790. 3 fl.
- Piozzi Bemerkungen auf der Reise durch Frankreich, Italien und Deutschland. Aus dem Engl. von Forster. 2 Bände, Frankfurt, 1790. 3 fl.
- Archenholz England und Italien. 5 Bände. Leipz. 1787. 5 fl. 30 kr.

**Knigge Briefe auf einer Reise aus Lotbri-
gen nach Niedersachsen. Hannover, 1793.
54 fr.**

**In folgender Ordnung werden die Kupfer ge-
bunden :**

Die Keltische . . . zu Seite 41	Das Belveder . . . zu Seite 163
— Bibliothek 42	F. Schwarzenb. Pallast 169
— Universität 64	Fürst Adam Auerspergische
— böhm. Hofkanzley . . . 81	Pallast 170
— Hauptmauth 89	Pallast der ung. Leibgarde 171
— Hofkammer 89	Der Lugarten 195
— Stephanstirche 96	Der Prater 198
— Kirche auf d. Peter . 106	Die Heze 203
— Kirche am Hofe 119	Schönbrunn 205
— Säule am Hofe 128	Kuinen 205
— am Graben 129	Pyramide 205
— am hohen Markt 130	Storlet 206
— Karolus Kirche 159	Salvarienberg 213

Auch empfehle ich mich allen Herren Bücherliebhabern hiermit ergebenst, indem ich immer ein vollständiges Sortiment der besten ältern und neueren Schriften aus allen Theilen der Litteratur unterhalte; als: Moral und Theologie, Geschichte, Geographie und Statistik, Reisen, Naturlehre und Geschichte, Chemie, Mineralogie, Astrologie, Botanik, Zoologie und Bergwerkskunde, Handlung, Manufaktur, Technologie, Politik, Kammeral- und Finanzwissenschaft, Politik, Landwirtschaft, Forstwesen, Gartenbau, Gedichte, Theater, Romane, Archäologie, Mythologie, Litteraturgeschichte, Deutsche Sprache, Erziehungsschriften und Unterrichtsbücher für die Jugend, Bücher für Frauenzimmer, für den Bürger, den Landmann, und das Volk überhaupt, Wochenschriften, Journale, Taschenbücher, Freymaurerey, Kriegswissenschaft, Griechische und lateinische klassische Autoren mit ihren Uebersetzungen, Mehrere französische, englische und italienische Werke, Sprachlehren für die deutsche, lateinische, griechische, hebräische, französische, englische, italienische, spanische, böhmische, ungarische, russische, schwedische, türkische Sprache, nebst Wörterbüchern. Jedermann kann nicht allein sich die billigsten Preise versprechen, sondern bey einem Kauf von mehreren Gulden auch einen billigen Nachlaß erwarten.

Joseph Camefina,

in der untern Bräunerstraße No. 1186.
der Drehsaltigkeitssäule am Graben
gegen über.